



Hochschule Neu-Ulm
University of Applied Sciences

Internationalisierungsstrategie der Hochschule Neu-Ulm

Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorgeschichte und Anfangsbemerkungen	2
Warum ist Internationalisierung für die HNU wichtig?	3
Strategische Ziele im Überblick	4
Strategiekonzept	5
Umsetzung der Strategie	6
Strategisches Ziel 1: Interkulturelle Verständigung	8
Strategisches Ziel 2: Internationale Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen	12
Strategisches Ziel 3: Internationale Sichtbarkeit der HNU	14

Vorgeschichte und Anfangsbemerkungen

Mit der Internationalisierungsstrategie legt die Hochschule Neu-Ulm (HNU) erstmals ein hochschulweites, lehrbezogenes Entwicklungskonzept im Bereich der Internationalisierung vor. Dieses Konzept bildet durch seine Ausarbeitung und Beschlussfassung die zentrale Grundlage für die Ausrichtung und Gestaltung von Internationalisierungsmaßnahmen in der Lehre.

Als Orientierungshilfen und Bedarfsanalysen zur Entwicklung der Strategie dienten neben den laufenden Internationalisierungsaktivitäten primär folgende Dokumente:

- Die Organisationsuntersuchung des International Office von HIS-RES im Jahre 2019 liefert umfangreiche Befunde zum Stand und zu den Entwicklungsanforderungen der Internationalisierung der HNU aus externer Perspektive.
- Mit dem Hochschulentwicklungsplan (HEP) 2025 der Hochschule Neu-Ulm werden, eingebunden in die Gesamtplanungen der Hochschule Neu-Ulm, auch für die Internationalisierung spezifische und teilweise sehr konkrete Entwicklungsziele formuliert.
- Internationaler Bericht 2018-2020 (Status Quo)
- Internationalisierungsbericht 2013-2018 (Partnerschaftsmodell, S. 56)
- Erasmus Policy Statement 2021-2027
- Erasmus Charta (ECHE) 2021-2027: Verpflichtungen zur Umsetzung von Erasmus+
- Ergebnisbericht HRK-Audit 2013
- Positionspapier "Internationalisierung an der Hochschule Neu-Ulm" von Präsidentin Frau Feser im Januar 2022
- Internationalisierungsstrategie FHNU Prof. Wagemann 2007
- Zielvereinbarungen mit dem Ministerium 2019-2022
- Hochschulvertrag 2023-2027 (Handlungsfeld „Internationalisierung“)

Auf dieser Basis kristallisierten sich folgende Ausgangsbedingungen und Grundüberzeugungen der Internationalisierungsstrategie heraus, die sowohl für ihren Entwicklungsprozess als auch für die Ziele kennzeichnend sind:

Internationalisierung erzielt Wirkung

Die internationalen Aktivitäten der Hochschule Neu-Ulm dienen der Erreichung ihrer übergeordneten Organisationsziele und verbessern die Qualität in Lehre, Forschung, Transfer und Verwaltung. Im Sinne dieser Querschnittsfunktionen werden mit den Zielen der Internationalisierungsstrategie alle diese Leistungsdimensionen adressiert, womit Schnittstellen zu anderen Strategien und Leitdokumenten der Hochschule konsequent mitgedacht werden müssen.

Internationalisierung setzt Impulse

Die Internationalisierungsaktivitäten der Hochschule Neu-Ulm stoßen eigenständige Entwicklungen an. So können zum Beispiel über internationale Partnerschaften neue Querbezüge zwischen Forschung und Lehre gestaltet werden oder Fragen der Nachhaltigkeit in ihrer globalen Dimension besser ausgeleuchtet werden. Dieses Potenzial kann mit den Zielen der Internationalisierungsstrategie künftig stärker genutzt werden.

Internationalisierung ist Querschnittsaufgabe

Die Einrichtungen der Hochschule Neu-Ulm weisen einen unterschiedlichen Internationalisierungsgrad auf. Mit der Internationalisierungsstrategie wird deshalb der Ausbau der Internationalisierung in der Breite ebenso wie eine Profilbildung über die Spitzen ermöglicht. Fakultäten und alle anderen Einrichtungen der Hochschule können auf diese Weise in Bereichen rein eigener Zuständigkeit über Geschwindigkeit und Zuschnitt ihrer Entwicklung selbst bestimmen.

Warum ist Internationalisierung für die HNU wichtig?

Die Hochschule Neu- Ulm (HNU) ist eine Internationale Business School für Innovation, nachhaltiges Entrepreneurship und digitale Transformation. Sie bildet international erfahrene, lösungsorientiert denkende und verantwortungsvoll handelnde Zukunftsgestalter aus.

Die Internationalisierung der Hochschulbildung umfasst nicht nur Austauschprogramme für Studierende, Dozenten, Wissenschaftler und Mitarbeiter, sondern auch interne Prozesse wie die Gewinnung und Entwicklung internationaler Studierender, die Internationalisierung des Curriculums sowie den Aufbau und Pflege von internationalen Partnerschaften.

In Kooperation mit der Wirtschaft bereitet die Hochschule Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen auf die Bewältigung beruflicher Herausforderungen im regionalen und globalen Kontext vor. Auch Promovierende arbeiten mit internationalen Forschenden von Partneruniversitäten der HNU zusammen.

Dabei vermitteln wir, neben akademischem Wissen, praktische Fähigkeiten und Methodenkompetenz. In besonderem Maße legt die Hochschule Neu-Ulm in allen Studienabschnitten Wert auf Persönlichkeitsbildung und eine internationale Orientierung. Vor diesem Hintergrund wird die Internationalisierung der Hochschulbildung nicht mehr nur als Ziel, sondern als ein effektives Mittel zur Verbesserung der Bildungsqualität betrachtet.

Die Idee hinter der Internationalisierung allgemein ist neben dem ursprünglichen und in jüngster Zeit erneut aktuell gewordenem Ziel der Völkerverständigung individuell betrachtet die Förderung internationaler Kompetenz. Bei Lernenden, Lehrenden, Forschenden und Verwaltungsbeschäftigten umfasst sie die Förderung von kultureller Sensibilität und Respekt gegenüber anderen, die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und die Erweiterung von Methoden- und Fremdsprachenkenntnissen, die Persönlichkeitsentwicklung und Offenheit für Mobilität.

Strategische Ziele im Überblick

In einem globalen Markt ist die Entwicklung internationaler Kompetenzen für junge Akademikerinnen und Akademiker unabdingbar. Aufgrund der hohen Exportorientierung vieler regionaler Unternehmen herrscht in der Region ein globaler Arbeitsmarkt. Unternehmen setzen voraus, dass Absolventinnen und Absolventen international orientiert sind und international relevante Kompetenzen aufweisen. Hierzu schafft eine international ausgerichtete Hochschule einen wichtigen Baustein zu einer offenen Persönlichkeitsbildung und der Bereitschaft und Fähigkeit in einem globalen Wirtschafts- und Unternehmensumfeld zu arbeiten.

Die Hochschule Neu-Ulm pflegt an sehr vielen Stellen unterschiedliche internationale Kontakte und Kooperationen. Diese in ein fakultätsübergreifendes und von allen Beteiligten akzeptiertes Konzept zu formulieren, ist Ziel dieser Internationalisierungsstrategie.

Dies erfolgt mit dem besonderen Augenmerk, Heterogenität und Vielfalt des Engagements zuzulassen und Möglichkeiten der Förderung zu identifizieren. Heterogenität bezieht sich in diesem Kontext auf die unterschiedlichen Orientierungen und Ansprüche der Fachbereiche und wissenschaftlichen Einrichtungen selbst sowie auf die Vielfalt und die Motivation der einzelnen Akteurinnen und Akteure, den Gedanken der internationalen Ausrichtung der Hochschule weiter zu verbreiten. Angesprochen sind neben unseren Partnerhochschulen und Partnerunternehmen sowohl Lehrende, Forschende und Studierende sowie der Verwaltungsbereich.

Grundlage der Internationalisierungsstrategie ist die Förderung der internationalen Kompetenz unter dem Motto „Globale Vielfalt leben“. Sie setzt sich - in unterschiedlicher Ausprägung - bei Lernenden, Lehrenden, Forschenden und den Beschäftigten der Hochschulverwaltung - im Wesentlichen aus den Bausteinen zusammen:

- Verständnis für andere Kulturen
- Internationale Beschäftigungsfähigkeit
- Internationale Sichtbarkeit der HNU

Wir fördern diese Ziele durch geeignete Maßnahmen. Internationalität ist dabei wesentliches Element unserer Hochschulkultur.

Strategiekonzept

Die Internationalisierungsstrategie der HNU akzentuiert drei strategische Ziele.

Strategisches Ziel 1: Interkulturelle Verständigung

Die internationalen Aktivitäten der HNU sollen die Mitglieder der Hochschule dabei unterstützen, aktiv und verantwortungsvoll an einer liberalen, demokratischen und global orientierten Gesellschaft teilzunehmen. Infolgedessen werden die Beteiligten in der Lage sein, konstruktive Beziehungen mit und zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und Überzeugungen aufzubauen und zu gestalten. Mit diesem Ziel wird der Völkerverständigung Rechnung getragen, im Sinn der ursprünglichen Idee von Austauschprogrammen zwischen europäischen Universitäten, die vor 35 Jahren zur Gründung des Erasmus+ Programms geführt hat. Rege vielseitige internationale Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen tragen dazu bei, weltweite Spannungen und Konflikte zu reduzieren.

Strategisches Ziel 2: Internationale Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen

Die konsequent internationale Ausrichtung der HNU befähigt unsere in- und ausländischen Studierenden aller Fachrichtungen, sich erfolgreich und effektiv auf dem regionalen, nationalen und internationalen Arbeitsmarkt zu positionieren.

Strategisches Ziel 3: Internationale Sichtbarkeit der HNU

Die HNU ist bei anderen akademischen Einrichtungen, bei relevanten Stellen der Politik, bei zivilgesellschaftlichen Akteuren, sowie bei Partnern der Wirtschaft eine kompetente Institution und eine geschätzte Akteurin der Region. Eine gesteigerte Sichtbarkeit und Attraktivität wird zu einer Steigerung der Studierendenzahlen in quantitativer und qualitativer Hinsicht führen.

Umsetzung der Strategie

Ausgehend von den drei strategischen Zielen wurde zunächst deren Status Quo erfasst.



Abb.: Die Internationalisierungsaktivitäten der HNU mit Beispielen im Zeitraum 2018-2022

Darauf aufbauend ermöglicht die Anwendung der Blue Ocean Strategy in adaptierter Form die Klassifizierung zukünftiger Maßnahmen in den Kategorien

- Intensivieren
- Neue Aktivität

Die Umsetzung dieses Ansatzes ermöglicht der Hochschule Neu-Ulm die nachhaltige und wirkungsvolle Internationalisierung und Profilbildung in der Lehre.

Kurzbeschreibung der relevanten studentischen Zielgruppen

Internationale Austauschstudierende sind Studierende, die üblicherweise für ein oder manchmal auch für zwei Semester an der HNU studieren. Meistens kommen sie von internationalen Partnerhochschulen mit welchen eine Vereinbarung über Studierendenaustausch geschlossen wurde. Manche Austauschstudierenden sind auch sogenannte „Freemover“, sie kommen von Hochschulen im Ausland, mit denen keine entsprechende Kooperationsvereinbarung besteht. Die Austauschstudierenden belegen Kurse an der HNU und bekommen am Ende ihres Aufenthalts einen Notenspiegel, sie bekommen jedoch keinen Abschluss von der HNU. Diese Studierendengruppe wird üblicherweise kurz als „**Incomings**“ bezeichnet.

Darüber hinaus gibt es an der HNU **internationale Double-Degree-Studierende**, die wie Austauschstudierende frühzeitig von ihrer Heimathochschule an der HNU nominiert werden und dadurch beim Programm für Austauschstudierende mitbetreut werden. Sie verbringen zwei Semester an der HNU und erhalten am Ende ihres Studiums einen Abschluss der HNU.

HNU-Studierende die einen Auslandsaufenthalt absolvieren, werden als „**Outgoings**“ bezeichnet. In einigen Studiengängen haben diese Studierenden auch die Option, einen internationalen Double-Degree zu erwerben.

Internationale Vollzeitstudierende sind Studierende mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (sogenannte „Bildungsausländer“), die ein komplettes Studium an der HNU absolvieren. Die englische Bezeichnung für diese Studierenden ist besonders sprechend: „International degree-seeking students“.

Strategisches Ziel 1: Interkulturelle Verständigung

Die internationalen Kooperationen bilden das institutionelle Fundament und das operative Rückgrat der Internationalität der Hochschule Neu-Ulm zum Ziel der interkulturellen Verständigung. Fachlich und regional vielfältig ermöglichen sie die Weiterentwicklung der eigenen Institution und der daran beteiligten Mitglieder. Ziel ist es, vor allem thematisch qualitativ hochwertige und institutionell stabile Partnerschaften, die von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit vieler Akteure auf Augenhöhe und der gemeinsamen Gestaltung von Forschung, Lehre und Transfer geprägt sind, auszubauen und auszudifferenzieren.

Aktuelle Aktivitäten der HNU – Status Quo

Für internationale Austauschstudierende:

- Die HNU bietet Deutschkurse auf Anfängerniveau (A1) und bei ausreichender Nachfrage bis zu B1-Niveau an, sowie einen Intensivsprachkurs während der Orientierungsphase vor Vorlesungsbeginn.
- Zu Semesterbeginn findet ein intensives und mehrwöchiges Orientierungsprogramm statt. Es findet eine Vernetzung mit deutschen Buddies statt, darüber hinaus Informationsveranstaltungen zum Studium an der HNU und zu den Formalitäten in Deutschland, sowie landeskundliche Exkursionen und Stadtführungen.
- Austauschstudierende dürfen flexibel und fakultätsübergreifend Kurse wählen.
- Eine ausführliche Willkommensbroschüre und ein spezielles Informationsangebot auf der Webseite und in einem HNU-eLearning-Kurs informiert die Zielgruppe umfassend über alle wichtigen Aspekte rund um ihr Studium und ihren Aufenthalt in Neu-Ulm.

Für internationale Vollzeitstudierende:

- Eine ausführliche Willkommensbroschüre und ein spezielles Informationsangebot auf der Webseite und in einem HNU-eLearning-Kurs informiert die Zielgruppe umfassend über alle wichtigen Aspekte rund um ihr Studium und ihren Aufenthalt in Neu-Ulm.
- Zu Beginn des Semesters findet ergänzend zu den akademischen Einführungsveranstaltungen in den Studiengängen eine spezielle Informationsveranstaltung zu den Formalitäten in Deutschland statt.
- Internationale Vollzeitstudierende dürfen an den Deutschkursen für internationale Austauschstudierende teilnehmen, sofern es Kapazitäten gibt.
- Aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) und des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) werden Semesterstipendien zur finanziellen Unterstützung von bedürftigen Studierenden vergeben.
- Jedes Jahr wird der DAAD-Preis an einen herausragenden internationalen Studierenden verliehen.

Für alle Studierenden:

- Das Studium an der HNU beinhaltet eine umfassende Sprachausbildung mit Englisch als Pflichtsprache in nahezu allen Studiengängen. Das Sprachenzentrum bietet außerdem Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Chinesisch als Wahl(pflicht)fächer für alle Studierenden an, so dass sie entweder ihre Sprachkenntnisse verbessern oder eine weitere Sprache lernen können.
- Exkursionen ins Ausland werden von allen Fakultäten, vom Zentrum für Weiterbildung und vom Sprachenzentrum angeboten und sind sehr beliebt. In den Jahren 2018-2020 nahmen insgesamt 296 Studierende an 25 Exkursionen in 16 Länder teil.
- Auslandsaufenthalte werden von Studienbeginn an umfangreich beworben um den Studierenden sowohl die Vielfalt der Möglichkeiten wie auch die Umsetzbarkeit aufzuzeigen. Dazu wurde ein umfangreiches Informationsangebot auf der Webseite und in eLearning konzipiert. In regelmäßigen Informationsveranstaltungen können sich Studierende zu allen Aspekten rund um einen Auslandsaufenthalt informieren, Aufzeichnungen erlauben es, diese Informationen zeitlich und räumlich flexibel jederzeit nochmals anzusehen. Erfahrungsberichte auslandserfahrener Studierender runden das Informationsangebot ab.

Für Beschäftigte:

- Die Mobilität von Beschäftigten umfasst die Mobilität von ausreisenden und einreisenden Lehrenden, Forschenden und Beschäftigten in der Verwaltung. In den Jahren 2018-2020 waren insgesamt 153 internationale Gäste aus 27 Ländern an der HNU (z.B. im Rahmen der International Teacher Exchange Week 2018 und der International Conference on Economics, Management and Technology 2019). HNU-Beschäftigte haben insgesamt 127 Auslandsreisen in 34 Länder unternommen, besonders häufige Anlässe für Auslandsmobilität waren Fort- und Weiterbildungszwecke und die Teilnahme an internationalen Konferenzen. Auch das Unterrichten an Partnerhochschulen war ein beliebter Anlass. Darüber hinaus fanden zahlreiche Delegationsbesuche größerer und kleinerer Gruppen bei bzw. von Partnern im Ausland statt, die der Kooperationspflege und der Intensivierung der Zusammenarbeit dienten.

Intensivieren

- Es sollen weitere Erasmus+ Partnerschaften mit Partnerhochschulen außerhalb der europäischen Programmländer angestoßen werden.
- Relevante Informationen auf Webseiten, in Anleitungen und Dokumenten werden konsequent auch auf Englisch zur Verfügung gestellt.

Für alle Studierenden:

- Die HNU beabsichtigt Auslandsexkursionen in das Lehrprogramm stetig aufzunehmen und mit ausführlichen Berichten in den entsprechenden Kanälen im Nachhinein intern und extern zu kommunizieren.
- Maßnahmen zur Internationalisierung@home werden intensiviert (beispielsweise durch englischsprachige Kurse, internationale Lehrende und Lehrinhalte, internationale Studierende, Sprachkurse, Sprachtandem, Länderabende).

Für internationale Studierende:

- Die HNU ist bestrebt Deutschkurse für internationale Studierende aller Fakultäten anzubieten, um den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern.
- Das Sprachtandem soll wiederbelebt werden, insbesondere soll eine moderne digitale Vernetzungsmöglichkeit geprüft werden.
- Das englische Kursangebot für internationale Austauschstudierende soll bedarfsgerecht ausgebaut und frühzeitig kommuniziert werden. Das neue Praktikumsangebot „Founders Kitchen“ soll etabliert werden.
- Die HNU wird für internationale Bachelor- und Masterstudierende aller Fakultäten, die mehr über die deutsche Geschichte wissen wollen, einen Kurs zur Kultur und Geschichte in Deutschland anbieten. Er wird dazu beitragen, das Bewusstsein für Deutschland, seine Kultur und seine Traditionen zu schärfen.
- Die HNU beabsichtigt über die Fakultäten regelmäßig Bildungsexkursionen in der Region Ulm bzw. Bayerisch-Schwaben für internationale Studierende durchzuführen, um ihr kulturelles Bewusstsein für die Region zu schärfen.
- Es soll dauerhaft ein ausreichendes Kontingent an Wohnheimzimmern bzw. Unterkünften für internationale Studierende zur Verfügung stehen.
- Die HNU wird das Angebot für die internationalen Vollzeitstudierenden ausbauen. Neben dem Akademischem Angebot soll auch das Informationsangebot, Integrationsangebot und Betreuungsangebot akzentuiert werden. Angedacht ist die Einrichtung eines „Welcome Center“, das folgende Aufgaben übernimmt:
 - Ausbau und Optimierung des Informationsangebots
 - Angebote zur Orientierung an der HNU, in der Region und in Deutschland
 - Angebote zur Integration und Vernetzung
 - Einführung eines Buddy-Systems
 - Ermutigung zu einem Engagement in der Studierendenvertretung

Für Beschäftigte:

- Alle Beschäftigten sollen dazu ermutigt und dabei unterstützt werden, international mobil zu sein, um internationale Arbeitserfahrungen zu sammeln und/oder ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.
- Das oben beschriebene „Welcome Center“ soll auch für internationale Gäste in Lehre, Forschung und Verwaltung Ansprechpartner sein und sie bei der Orientierung an der HNU und in der Region unterstützen.

Neue Aktivität

- Kurzzeitmobilitäten: Das Angebot für internationale Studierende und Wissenschaftler wird durch die Einführung von bzw. Teilnahme an kurzzeitigen, flexiblen Mobilitätsoptionen wie International Teaching Weeks oder Sommerschulen für unsere Master- und Bachelorprogramme, ausgebaut. Als Best Practice sollen hier Kurzformate dienen, wie beispielsweise die „Blended Intensive Programmes“ (BIP) im Rahmen des Erasmus+ Programms. Diese Kurzzeitmobilitätsoptionen sollen über die Fakultäten in deren Curriculum angeboten werden.
- Lehrende der HNU sollen sich in neuen Formaten mit internationalen Partnern vernetzen und gemeinsame länderübergreifende Lehrangebote konzipieren und durchführen, beispielsweise im Rahmen von „Collaborative Online International Learning“ (COIL) oder von „Blended Intensive Programmes“ (BIP).
- Es soll ein internationales Zertifikat für Beschäftigte eingeführt werden, um die Bedeutung von interkultureller Kompetenz, Fremdsprachenkenntnissen und Auslandsaufenthalten nochmals besonders hervorzuheben und zu fördern.

Strategisches Ziel 2: Internationale Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen

Die Hochschule Neu-Ulm sieht sich einer akademischen Bildung verpflichtet, in der wissenschaftliche Grundprinzipien und der Bedarf des Arbeitsmarktes gleichermaßen berücksichtigt werden. Das eigene Verständnis von Employability entspricht dem der Strategischen Leitlinien zu Lehre und Studium und wird auf alle Handlungsfelder und Zielgruppen der Internationalisierung angewendet. Dies geschieht in dem Verständnis, dass internationale und interkulturelle Kompetenzen den Einstieg in komplexe und dynamische berufliche Tätigkeiten erleichtern und die berufliche professionelle Weiterentwicklung befördern.

Aktuelle Aktivitäten der HNU – Status Quo

Für alle Studierenden:

- Die HNU bietet einen Bewerbungsworkshop an, dessen Ziel es ist, einen international wettbewerbsfähigen Lebenslauf, ein Anschreiben und ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch vorzubereiten.
- Die HNU bietet eine zunehmende Anzahl internationaler Masterstudiengänge an. Diese sind aufgrund ihrer Inhalte und der englischen Unterrichtssprache besonders attraktiv für Studierende aus dem In- und Ausland.
- Es bestehen zwei internationale PhD Programme: mit der Macquarie University in Sydney, Australien und der University of Castilla - La Mancha, Spanien.
- In einigen Studiengängen wurde ein internationaler Schwerpunkt („Cross-Border Competences“, 15 ECTS) eingeführt, der es den Studierenden erleichtert, sich Prüfungsleistungen aus dem Ausland anerkennen zu lassen.
- Die HNU hat zahlreiche Abkommen mit internationalen Partnerhochschulen über Studierendenaustausch, neben Auslandssemestern werden auch Praktika und Abschlussarbeiten im Ausland administrativ und finanziell unterstützt.
- Die HNU führt mehrere Double-Degree-Programme durch. Neben der finnischen Partnerhochschule Oulu University of Applied Sciences gehört zu diesem Kreis derzeit auch die D'Annunzio University of Chieti - Pescara.

Für internationale Studierende:

- In Kooperation mit der IHK Ulm, regionalen Unternehmen, der Universität Ulm und der Technischen Hochschule Ulm beteiligt sich die HNU an der Organisation und Durchführung der Jobmesse „Make it in Ulm“ für internationale Studierende.

Intensivieren

Für alle Studierenden:

- Double-Degree-Programme sollen kontinuierlich bekanntgemacht, evaluiert und kalibriert werden.
- Es soll ein internationales Zertifikat für HNU-Studierende eingeführt werden, um die hohe Bedeutung von Auslandserfahrung, Fremdsprachenkenntnisse, interkultureller Kompetenz und internationalem Engagement (z.B. als Buddy für internationale Studierende) zu betonen und zu honorieren.

Für internationale Studierende:

- In Abhängigkeit des Internationalisierungsbedarfs in den Fakultäten wird das Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterprogramm sukzessive ausgebaut.
- Kursangebote zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur interkulturellen Kommunikation sollen etabliert werden.

Für Outgoing-Studierende:

- Ein Ausbau der Anerkennungsdatenbank ist geplant, ebenso eine Digitalisierung der Anerkennungsprozesse. Das Ziel ist es, die Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland transparent zu gestalten und prozessoptimiert umzusetzen.

Neue Aktivität

Für internationale Studierende:

- Wie oben beschrieben soll ein „Welcome Center“ eingeführt und etabliert werden. Dieses soll neben der Orientierung und der Integration auch die Unterstützung bei Karrierethemen zur Aufgabe haben. In Abstimmung mit dem bestehenden Career Service sollen Bewerbungstrainings durchgeführt und Informationen zum Bewerben und zum Arbeitsmarkt für diese Zielgruppe bereitgestellt werden.

Strategisches Ziel 3: Internationale Sichtbarkeit der HNU

Die Wahrnehmung der Hochschule Neu-Ulm als internationale Business School durch ihre Mitglieder selbst unterstützt die Verbreitung von Internationalität in der Organisation. Zugleich steigert die Sichtbarkeit der Hochschule Neu-Ulm in ihrem internationalen Umfeld die Teilhabe an europäischen und globalen Diskursen, Projekten sowie dem Wettbewerb um Reputation und Ressourcen. So wirkt internationale Sichtbarkeit zusätzlich als Echo und Verstärker der anderen strategischen Ziele.

Aktuelle Aktivitäten der HNU – Status Quo

- Internationale Lehraufträge werden fallweise ins reguläre Studium eingebaut.
- Die HNU organisiert internationale Gastvorlesungen sowie Workshops für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit internationalen Lehrenden, an denen alle Studierenden teilnehmen können.
- Die HNU führt internationale Konferenzen und Workshops durch, z.B. "2nd International Conference on Economics, Management and Technology IEMT 2019".
- Die HNU bespielt soziale Medien mit Erfahrungsberichten und echten Geschichten über Auslandserfahrungen von Outgoing-Students. Auf der Webseite wurde die HNU Worldwide Community als Inspiration und Beispiel für internationale Erfahrungen eingeführt.
- Die Website der HNU ist übersichtlich und durchgängig in englischer Sprache verfügbar, einschließlich einer englischsprachigen Beschreibung der Fachinhalte der Studiengänge.
- Die HNU organisiert Sommerschulen, wie z.B. "Entrepreneurship for Developing Countries 2022".

Intensivieren

- Alle Bereiche der HNU, d.h. neben Fakultäten auch allgemeine Services, werden bei der Kommunikation mit Studierenden und Lehrenden darauf achten, Informationen auch auf Englisch bereitzustellen.
- Die HNU plant auf entsprechenden Online-Kanälen Testimonials von internationalen Studierenden zu kommunizieren, um auf diesem Weg authentisch für die HNU zu werben.
- Die HNU wird zunehmend internationale Konferenzen und Workshops durchführen.
- Weitere internationale Promovierendenprogramme werden angestrebt.
- Die HNU wird die Zusammenarbeit mit internationalen Unternehmen, insbesondere mit den strategischen Unternehmenspartnern, für Auslandspraktika und Abschlussarbeiten regelmäßig aktualisieren und ausbauen.
- Die Kommunikation über internationale Aktivitäten soll intern und extern intensiviert werden.

Neue Aktivität

- Die HNU strebt die Verstetigung von Summer und Winter Schools an, die als Zertifikatskurs über die Weiterbildung oder die Fakultäten für alle Studierenden von Partnerhochschulen offen sind.
- Die HNU plant eine Erasmus+ International Staff Week anzubieten.
- Die HNU strebt eine internationale Akkreditierung bei der AACSB an.